



Stadt Donzdorf  
28. Januar 2010  
Hauptamt  
Zeichen: mes

## **Aus den Beratungen des Gemeinderats Sitzung am 25.01.2010**

### **Beschlussfassung der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan 2010 und den Wirtschaftsplänen 2010 der Eigenbetriebe Stadtwerke und Abwasserbeseitigung**

Die Haushaltsreden der Fraktionsvorsitzenden standen im Mittelpunkt der Beratung. In den Stellungnahmen wurde deutlich, dass es sich um eines der schwersten Haushaltsjahre der Stadt handelt. Zum großen Teil verursacht durch die Finanzkrise und die dadurch wegbrechenden Einnahmen der Kommunen. Der Gemeinderat sieht momentan wenig Spielraum, in den Haushalt gestaltend einzugreifen. Man war sich einig, dieses Haushaltsjahr in der Hoffnung auf einen Aufwärtstrend zu überbrücken. Deshalb wollte man auch keine Einschnitte in die bestehende Infrastruktur vornehmen. Eine Erhöhung der kommunalen Steuern und Gebühren ist nicht vorgesehen. Die Fraktion der Freien Wähler stellte folgende Anträge, die in den nächsten Sitzungen behandelt werden:

- Radwegeplan Donzdorf: Anlegung einer Überquerungshilfe an der Wagnerstraße/Öschstraße;
- Fortschreibung der Straßenunterhaltungsliste (welche Straßen sind bereits saniert, welche Sanierungen sind in Planung);
- Aufstellung von Genehmigungsrichtlinien für das Abzünden von Feuerwerken;
- Reduzierung der Salzstreuung durch eine Ausdehnung der salzfreien Straßen und Verzicht auf prophylaktische Salzstreuung.

Die SPD-Fraktion stellte weitere Anträge, über die sofort entschieden wurde:

- Errichtung eines Kolumbariums (Urnenwand) auf dem Friedhof in Donzdorf. Der Gemeinderat lehnte den Antrag bei 5 Ja-Stimmen mehrheitlich ab;
- Sofortige Prüfung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Seegasse und der Oberdorfergasse. Der Gemeinderat lehnte den Antrag bei 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich ab;
- Prüfung einer Einbahnstraßenregelung im Bereich der Schattenhofergasse, Gerbergasse und der Mittelmühlgasse im Rahmen der Erstellung des Gesamtkonzepts zur neuen Ortsdurchfahrt. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt;
- Die Umlaufsperrn am Radweg durch Donzdorf sollen optimiert werden. Auch dieser Antrag wurde einstimmig befürwortet.
- 

Anschließend beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung 2010 bei einer Enthaltung mit einem Volumen von insgesamt 20.797.694 € (Vorjahr: 26.146.040 €). Hiervon entfallen auf den Verwaltungshaushalt 16.355.739 € (Vorjahr: 17.641.640 €) und auf den Vermögenshaushalt 4.441.955 € (Vorjahr: 8.504.400 €). Die Hebesätze für die Grundsteuer bleiben unverändert. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen beträgt 1.958.955 € (Vorjahr: 0 €). Von der mittelfristigen Finanzplanung nahm der Gemeinderat Kenntnis. In gleicher Weise wurden die Wirtschaftspläne und die Finanzpläne der Stadtwerke Donzdorf sowie des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung beschlossen.

### **Wahl des Bürgermeisters**

Unter dem Vorsitz von 1. stellv. Bürgermeister Prof. Dr. Siegfried Staiger beschließt der Gemeinderat einstimmig folgenden Fahrplan für die kommende Wahl:

Der Wahltag wird auf Sonntag, 25. April 2010, der Wahltag für eine evtl. notwendige Neuwahl (2. Wahlgang) auf Sonntag, 09. Mai 2010, festgesetzt. Die Ausschreibung erfolgt im Staatsanzeiger am Freitag, 12. Februar 2010. Der Bewerbungsschluss wird festgesetzt auf Dienstag, 30. März 2010. Die Einreichungsfrist für eine etwaige Neuwahl beginnt am Montag, 26. April 2010 und endet am Mittwoch, 28. April 2010, 18.00 Uhr.

Die öffentliche Vorstellung der Bewerber erfolgt am Mittwoch, 14. April 2010, in der Heldenberghalle im Stadtteil Winzingen, am Donnerstag, 15. April 2010, in der Rehgebirghalle im Stadtteil Reichenbach u.R. und am Freitag, 16. April 2010, in der Stadthalle in Donzdorf. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Der Gemeindewahlausschuss wird gebildet aus:

Vorsitzender:	1. stellv. Bürgermeister Prof. Dr. Siegfried Staiger
stellv. Vorsitzender:	2. stellv. Bürgermeister Gero Hummel
Beisitzer:	3. stellv. Bürgermeisterin Ruth Kellner
Beisitzer:	Roland Klement
Beisitzer:	Hans Kreuzer
Beisitzer:	Werner Schürz
Beisitzer:	Gerd Rayer
Schriftführer:	Werner Neuffer

### **Kinderbetreuungsverein Schneckenhaus e.V. in Reichenbach u. R.**

Das Schneckenhaus ist bisher in den oberen Räumen des Kath. Kindergartens „St. Maria“ untergebracht. Es betreut Kleinkinder zwischen 15 Monaten und 3 Jahren. Eine Brandverhütungsschau stellte fest, dass ein zweiter Rettungsweg über eine neue Außentreppe herzustellen sei. Nachdem Räume im Gebäude der Verwaltungsstelle Reichenbach u.R. frei werden, wird das Schneckenhaus dorthin umziehen. Aufgrund der großzügigen Räumlichkeiten wird ein Ausbau der Kinderbetreuungsformen dort möglich sein. Angedacht ist eine Betreuung der Kinder von Montag bis Freitag (bisher Montag bis Donnerstag), verlängerte Öffnungszeiten bis 13.00 Uhr, ein Ausbau der Ganztagesbetreuung sowie die Betreuung von bis zu 20 Kindern (bisher 10 Kinder). Zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit sind auch Dienstleistungen an Kinder über 3 Jahren denkbar. Der Gemeinderat stimmt der vom Verein vorgelegten Konzeption einstimmig zu und beauftragt die Verwaltung, bezüglich des Umzugs des Vereins in das Gebäude der Verwaltungsstelle Reichenbach alles Erforderliche in die Wege zu leiten. Gleichzeitig wird der Kinderbetreuungsverein Schneckenhaus e.V. mit seinem Betreuungsangebot in die örtliche Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung nach § 3 Abs. 3 Kindertagesbetreuungsgesetz aufgenommen.

### **Kanalsanierung**

Im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Abwasserbeseitigung sind in den nächsten 10 Jahren jährlich 300.000 € für notwendige Kanalsanierungen bzw. Kanalauswechslungen vorgesehen. Der Sachstandsbericht zur Kanalsanierung wurde zur Kenntnis genommen und soll entsprechend seiner Dringlichkeit umgesetzt werden.

### **Bekanntgaben**

Die Messelbergschule führt ab dem kommenden Schuljahr die offizielle Bezeichnung Werkrealschule.

Auf die weitere Berichterstattung in der Tagespresse wird hingewiesen.